

# FlunterNetz

Fluntern vernetzen –  
gemeinsam für ein vitales, vernetztes  
und integrierendes Quartier  
lädt ein zum

## Quartier-Austausch



**Vieter «Quartier-Austausch». Das neue Format von Quartierverein und FlunterNetz-Partnern, für ein lebendiges Quartier. – Im Tür & Tor. Am 29. Januar 19–21 Uhr. Und wieder am 26. Februar und 26. März 2026.**

Hinweis in eigener Sache der **Nachbarschaftshilfe Fluntern** («Hilfe geben und Hilfe annehmen»): sie wünschen sich eine (noch) bessere Vernetzung im Quartier.

**Am FR 29. Mai ist der «Tag der Nachbarschaft»** – ein jährlicher Aktionstag, um das nachbarschaftliche Engagement und die Gemeinschaft zu fördern. Infos durch Erika Ammann an die Anwesenden und die FlunterNetz-Gruppierungen.

«**Blechlawine**» an der **Hadlaubstrasse**, u.a. Schleichweg wegen Stau am Rigiplatz (mit 3 Fussgänger-Querungen). Es geht weiter, ddie erste Frucht dieser Austausch-Plattform ist gewachsen:

- Die IG Hadlaubstrasse ist gegründet – Initianten: Andrea König und Christian Nötzli
- Die Ziele: • Entschleunigung der Hadlaubstrasse / • kein Schleichweg mehr / • Unterbindung des quartierfremden Durchgangsverkehrs
- Unter [www.hadlaubstrasse.ch](http://www.hadlaubstrasse.ch) wird informiert und werden Interessenten gesucht. Ziel: Unterstützung durch viele Bewohnende für eine Eingabe an die Stadt (dann auch mit der Hilfe der beiden Quartiervereine Fluntern und Oberstrasse)
- Ein Flyer (deutsch + englisch) kann bestellt werden (erstaunlich, wie viele englischsprachige Expats im Quartier wohnen)
- Diese Flyer werden in grosser Zahl entlang der Hadlaubstrasse verteilt

**Schulwege sind zu wenig sicher** ... darüber sind sich Schulbehörde und Eltern uneinig. In der heutigen Diskussion werden folgende **Schwerpunkte** ausfindig gemacht: Ackermannstrasse, Bergstrasse, Glattbachstrasse, Vorderberg (auch weil erwachsene «Vorbilder» bei Rotlicht die Strassen queren). Könnten „privat organisierte Lotsendienste / Barrieren / usw. helfen? Philip Ricklin nimmt sich dieses Themas an und geht damit an den Elternrat mit dem Ziel, neuralgische Punkte aufzulisten und über die Kreisschulpflege 7 sicherer zu gestalten!

Das ewige Thema «**Abbruch (schöner) alter Häuser**» im Quartier mit dem Erstellen von neuen (schlecht gebauten?) gesichtslosen Bauten: Damit geht günstiger Wohnraum kaputt > junge Leute finden kaum noch eine bezahlbare Wohnung, der Umzug älterer Bewohner in kleinere Wohnungen wird finanziell untragbar.

Es braucht ein «Netzwerk des Vertrauens» wo Interessenten sich gegenseitig (ohne dem Druck des Vermieters ausgesetzt zu sein) austauschen können. Also in Vereinen, Nachbarschaftshilfe, Kirche, Tür&Tor usw. Dieses Thema muss vertieft werden.

**Grosse Kirche Fluntern:** der **Sakralraum bleibt erhalten**, kirchliche Büronutzung in den Nebenräumen, die «Moserstube» wird evtl. gegen den Platz hin geöffnet, im Keller soll evtl. eine Bastelwerkstatt eingerichtet werden. **MI 11. März: Info des Kirchenkreises 7/8 zum Stand der Planung** statt: Mona Schatzmann übernimmt die Orientierung der Anwesenden.

**Es fehle ein Ausstellungsraum für Kleinkunst** – Hinweis auf die Alte Kirche Fluntern

Besten Dank für den Besuch und für die aktive Mitarbeit!